

Deutsche Caravaningbranche setzt 2018 erstmals mehr als 11 Milliarden Euro um

Caravaningindustrie erzielt zum fünften Mal in Folge einen neuen Umsatzrekord

Stuttgart, 14. Januar 2019

Die deutsche Caravaningbranche setzte im vergangenen Jahr über 11 Milliarden Euro um und erreichte damit das beste Ergebnis ihrer Geschichte. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um über 9 Prozent. Dabei entwickelten sich alle drei Geschäftsbereiche – Neufahrzeuge, Gebrauchtfahrzeuge und Zubehör – positiv. Die Branche schloss bereits das fünfte Jahr in Folge mit einem neuen Bestwert ab und rechnet für 2019 mit weiterem Wachstum.

Die deutsche Caravaningbranche erzielte 2018 mit einem Rekord-Umsatz von 11,2 Milliarden Euro das beste Ergebnis ihrer Geschichte. Der Branchenumsatz kletterte um starke 9,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. 2018 ist bereits das fünfte Jahr in Folge, das die Branche mit einem neuen Rekordergebnis abschloss. In diesem Jahrzehnt hat sich der Branchenumsatz bereits mehr als verdoppelt.

Alle drei Geschäftsbereiche – der Verkauf von Neufahrzeugen, Gebrauchtfahrzeugen und Zubehör – konnten wachsen. Der Löwenanteil entfiel mit einem Rekordumsatz von 6,5 Milliarden Euro auf das Geschäft mit Neufahrzeugen, das um starke 10,3 Prozent zulegen. Hierbei stieg der Umsatz mit Reisemobilen um kräftige 11,0 Prozent auf 5,5 Milliarden Euro. Mit dem Verkauf von neuen Caravans setzte die Branche eine weitere Milliarde um. Das entspricht einem Zuwachs von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auch der Markt für Gebrauchtfahrzeuge konnte im vergangenen Jahr erneut zulegen. Der Umsatz mit Fahrzeugen aus zweiter Hand stieg um 6,7 Prozent auf insgesamt 3,8 Milliarden Euro. Auch das stellt ein neues Rekordergebnis dar. Dass

nicht noch mehr Fahrzeuge den Besitzer wechselten, lag nicht an mangelnder Nachfrage, sondern einem zu geringen Angebot: Angesichts der enormen Beliebtheit der Urlaubsform Caravaning ist der Markt für gebrauchte Freizeitfahrzeuge nahezu leergefegt.

Zum besten Jahr der Branchengeschichte trug auch das Zubehörgeschäft bei, das sich 2018 weiter positiv entwickelte. Der Umsatz kletterte um 11,3 Prozent auf 947 Millionen Euro.

„Mit dieser erneuten Bestmarke beim Gesamtumsatz haben wir die hohen Erwartungen für dieses Jahr vollauf erfüllt“, resümiert Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD). „Caravaning wächst wie kaum eine andere Urlaubsform. Wir gehen daher davon aus, dass sich der Umsatz in allen drei Geschäftsbereichen auch 2019 positiv entwickelt und peilen ein neues Rekordergebnis an“, zeigt sich Onggowinarso optimistisch.

Enthält Schätzungen. Stand: 09.01.2019

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravaning-info.de

Pressekontakt:

Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-18
Fax: 069-704039-24
marc.dreckmeier@civd.de

Pressekontakt:

Daniel Rätz
Referent Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-28
Fax: 069-704039-24
daniel.raetz@civd.de

Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – dem CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.